

FDP.Die Liberalen Kanton Solothurn

FDP

Die Liberalen



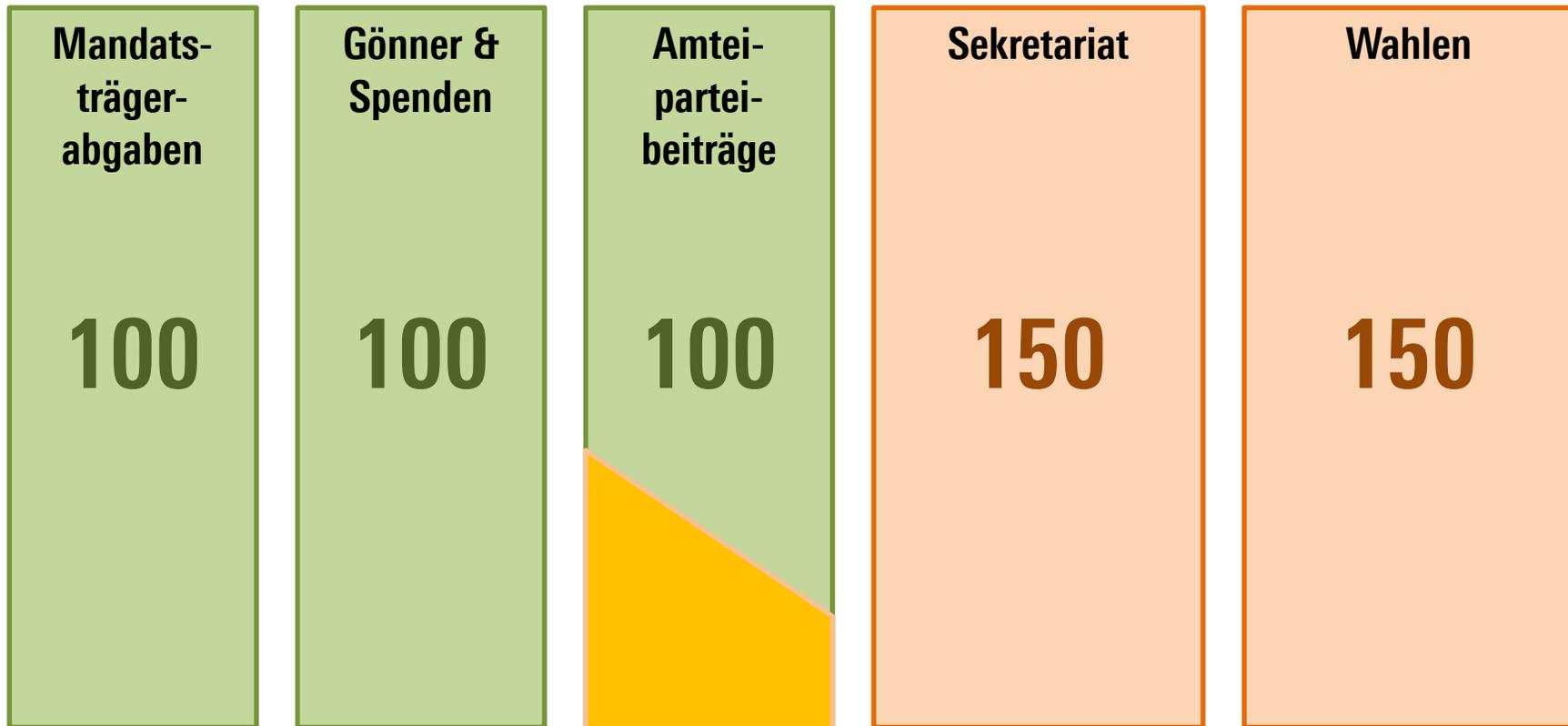
OPP-Konferenz 05.11.13

Traktandum 4

Strukturreform

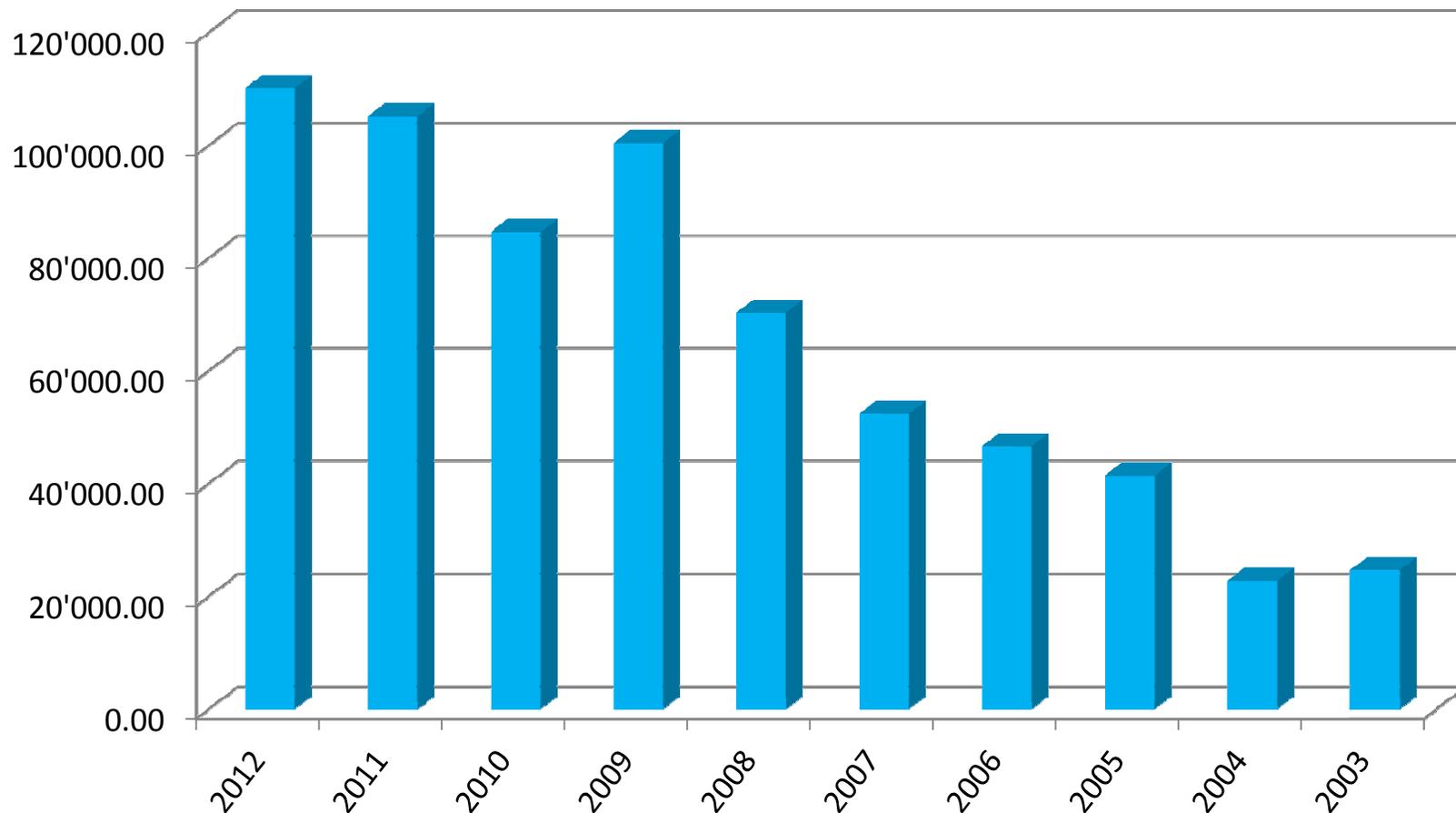


Einnahmen/Ausgaben



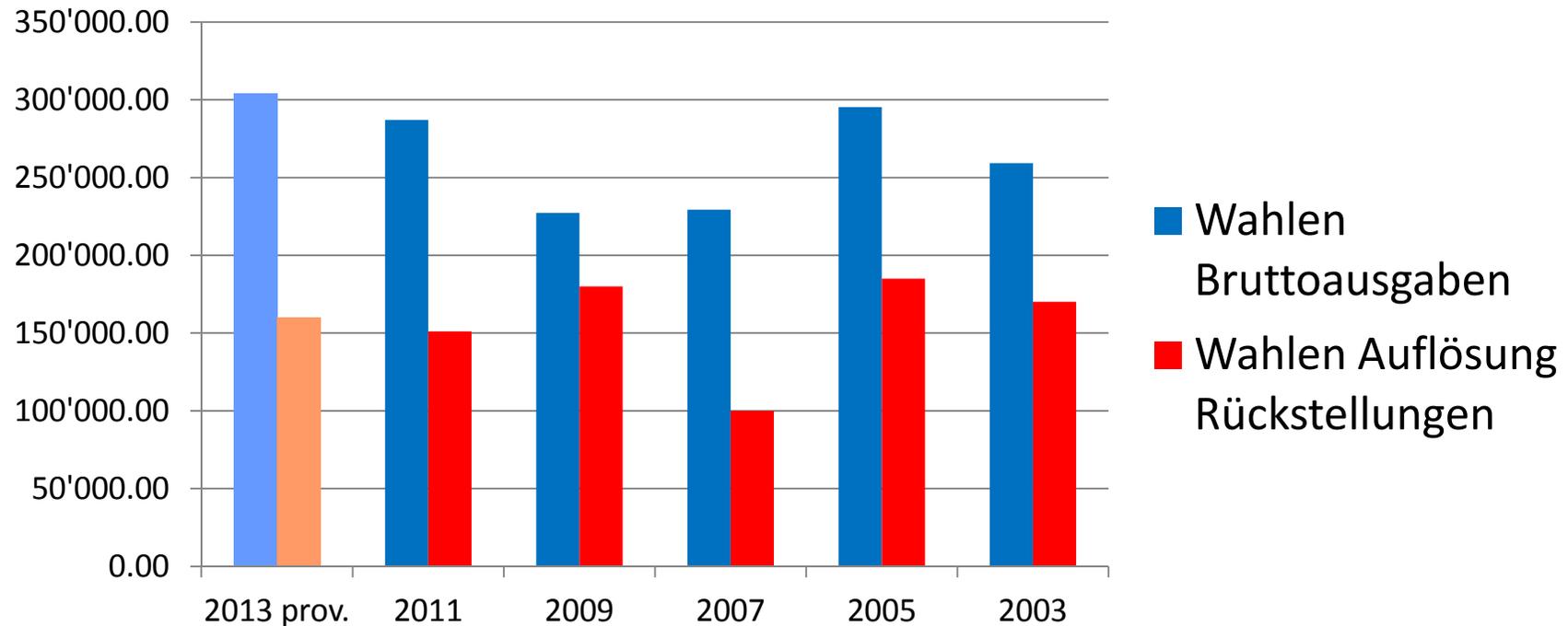


Entwicklung Ausstände Amteiparteien





Entwicklung Wahlausgaben 2003-2013



2013: RR neu, 2 Wahlgänge
2011: SR neu, 2 Wahlgänge
2009: RR bisher, 1 Wahlgang

2007: SR bisher, 1 Wahlgang
2005: RR neu, 2 Wahlgänge
2003: SR bisher, 1 Wahlgang



Sekretariat

Jahr	Pensum	Personalaufwand
2013	130 % 2 Angestellte	Fr. 147'910.00
2012	180 % (inkl. 50 % Lernende) 3 Angestellte	Fr. 161'838.45
2011	190 % (inkl. 50 % Lernende) 4 Angestellte	Fr. 178'093.60
2010	160 % (inkl. 50 % Lernende) 3 Angestellte	Fr. 145'728.35
2009	180 % (inkl. 50 % Lernende) 3 Angestellte	Fr. 181'914.00

FDP.Die Liberalen Kanton Solothurn

FDP

Die Liberalen



Aufgaben Sekretariat

- **Buchhaltung und Mittelbeschaffung**
- **Adressverwaltung**
- **Administration und Öffentlichkeitsarbeit**
- **Fraktionssekretariat**
- **Operative Wahlkampfleitung**



Rückblick I

Mai 2010	Einsetzung einer AG Finanzen+Mittelbeschaffung zur Unterstützung der problematischen Situation in den Amteien BW und OG
Jul 2011	Die AG stellt den Betrieb ein, nachdem ihre Bemühungen kaum Früchte tragen. Einige Ortsparteien verlangen eine Neulösung seitens der Kantonalpartei und drohen mit der Einstellung der Zahlungen.
Jan 2012	Einsetzung einer Task Force zur Erarbeitung einer Finanzierungs- und Strukturreform
Mrz 2012	PV fordert Sanktionierungsmassnahmen gegenüber säumigen Orts-/Amteiparteien
Jun 2012	Task Force schlägt gemeinsamen Spendeneinzug der Kantonal- und der Ortsparteien vor. → Vorschlag fällt bei Ortsparteien durch.
Aug 2012	Lehrstelle Sekretariat wird nicht mehr besetzt → Reduktion der Pensen



Rückblick II

Okt 2012	Task Force schlägt Einzug auf Basis des Adressenbestands der Ortsparteien vor. → Vorschlag fällt durch. OPP-Konferenz verlangt Überprüfung der Leistungen und radikale Vereinfachung der Strukturen.
Dez 2012	PV reduziert Amteiparteibeiträge für 2013 um 20 Prozent und stellt Fr.100'000 für die ausstehenden Amteiparteibeiträge zurück.
Apr 2013	Task Force gelangt zum Schluss, dass Varianten ausgeschöpft sind: Entweder Wechsel auf Mitgliederpartei oder Status quo.
Jul 2013	Parteitag berät über Finanzen und Strukturen der Kantonalpartei. Ergebnis: Die Leistungen sollen prinzipiell beibehalten werden. Das Konzept Mitgliederpartei soll weiterverfolgt werden.
Okt 2013	Konkretes Konzept Mitgliederpartei wird Ortsparteien zur Stellungnahme unterbreitet.

FDP.Die Liberalen Kanton Solothurn

FDP

Die Liberalen



Diskussionpunkte aus den Antworten der Orts- und Amteiparteien



Grundsatz

- Jede Ortspartei soll einen Beitrag an die Aktivitäten der FDP SO solidarisch leisten:
- Wie lässt sich dieser Beitrag bemessen?
 - **Bisher: nach Bevölkerungsgrösse**
 - ABER: nicht alle können oder wollen bezahlen, Kantonalpartei hat keine Möglichkeit einzugreifen und ist auf das Funktionieren der Amtei- und Ortsparteien angewiesen.
 - **Neu: Zahl der Mitglieder** ist für die Bemessung entscheidend
 - Faire Verteilung der finanziellen Lasten auf die Ortsparteien
 - Budgetierungssicherheit
 - Nicht funktionierende Ortsparteien werden sofort erkannt und können unterstützt werden



Form des Einzugs

- In funktionierenden Ortsparteien (ca. 1/3) wird der Einzug wie bis anhin völlig der Ortspartei überlassen. Sie entscheidet selber, wie sie zu ihren Mitgliedern kommt (Kreuz auf EZ-Schein, schriftl. Anmeldung, etc.)
- In den kritischen und inexistenten Ortsparteien (ca. 2/3) wird der Einzug durch die Kantonalpartei unterstützt oder sogar komplett von ihr übernommen.



Organisationsform der Ortspartei

- Auf Stufe Ortspartei können Mitgliedern und Sympathisanten die gleichen Rechte und Pflichten zugestanden werden.
- Einzig die Kantonalpartei unterscheidet zwischen Mitgliedern und Sympathisanten: Nur Mitglieder können Rechte und Pflichten auf Stufe Kantonalpartei wahrnehmen.
- Die Kantonalpartei stellt der Ortspartei Rechnung aufgrund der gemeldeten Zahl der Mitglieder. Dieser Anzahl entsprechend werden die Delegiertenstimmen zugewiesen.
- Eine Ortspartei kann auch keine Mitglieder melden; sie hat dann aber keine Möglichkeit zur Mitsprache bei der Kantonalpartei und zeigt sich unsolidarisch.



Höhe des Mitgliederbeitrags

- Der Mitgliederbeitrag soll 30 Fr. nicht übersteigen.
- Dafür ist das Abo des Solothurner Freisinns nicht im Beitrag enthalten. Der Abonnementsbeitrag für den Solothurner Freisinn soll wie bisher separat erhoben werden. (Vorschlag Stadtpartei Solothurn)



Insgesamt weniger Einnahmen

- Bei 3000 Mitgliedern (à 30 Fr.) könnten die Leistungen der Kantonalpartei im bisherigen Rahmen weitergeführt werden. (vgl. FDP BL: 2000 Mitglieder bei gleich vielen Einwohnern und halb so grossem Wähleranteil)
- Wenn dieses Ziel nicht erreicht werden kann, kann in der Zukunft das Budget immer noch via Leistungskürzungen (z.B. Sekretariat / Wahlkampf) oder Beitragserhöhungen ausgeglichen werden (z.B. Mitgliederbeiträge, Chargiertenbeiträge, Kandidatenbeiträge, etc.)



Amtei-, Bezirks-, Regionalparteien

- Wenn zwei oder mehrere Gemeinden zu klein sind für eine eigene Ortspartei, dann können sie sich zu einer Regionalpartei zusammenschliessen, die einer Ortspartei rechtlich völlig gleichgestellt ist.
- Amteiparteien können bestehen bleiben, müssen es aber nicht. Es wird lediglich eine Projektorganisation resp. eine verantwortliche Person für die Durchführung der kantonalen Wahlen verlangt.
- Wie sich eine Amtei gliedert (Bezirks-/Amteipartei), ist nicht Sache der Kantonalpartei sondern der Ortsparteien.